

Lernen von Experten

Forum von THE BLUE
zur Projektoptimierung



Foto: pure. energy GmbH

CLAUDIO PAPA, PURE.

Quo vadis, Betriebsführung?

Ich, Claudio Papa, Geschäftsführer der pure. energy GmbH, bin überzeugt, dass Windenergieprojekte gelebt statt nur verwaltet werden müssen. Dazu müssen die Märkte genauestens beobachtet, die Projekte kontinuierlich analysiert und neue Anreize geschaffen werden. Nur so können Windenergieprojekte optimiert und ein Mehrwert generiert werden. Unsere Erfahrungen zeigen, dass eine gute

Betriebsführung Geld kostet und Zeit benötigt, was sich am Ende in Mehrerlösen auszahlt. Jedoch scheint durch das EEG 2017 mit seinem Preisdruck eine gute Betriebsführung kaum umsetzbar. So stellt sich für uns die Frage: „Betriebsführung – Quo vadis?“, die wir im Expertenforum beantworten, wo wir auch Möglichkeiten zur Windparkoptimierung aufzeigen möchten.

DOMINIK FRÖHLER, RENERCO PLAN CONSULT

Fundierte Ertragsgutachten

Die Optimierung steht bei allen unseren technischen Beratungsfeldern im Fokus. LiDAR-Wind-



Foto: renerco plan consult

Dominik Fröhler ist Geschäftsführer von renerco plan consult.

messungen, fundierte Ertragsgutachten, optimierte Planungen und projektspezifische Due-Diligence-Prüfungen können helfen, Unsicherheiten und/oder Kosten von Windenergieprojekten zu reduzieren. Wir haben unseren Fokus in den letzten Jahren auf den Netzanschluss und die -integration von Wind- und PV-Parks erweitert. Oft begegnen uns komplexe oder unwirtschaftliche Netzanschlusssituationen. Dafür haben wir eine Reihe von Lösungen erarbeitet, die die Kosten beim Netzanschluss reduzieren oder eine Integration in ausgelastete Netze überhaupt erst möglich machen.

MANFRED LÜHRS, 8.2

Daten für den Weiterbetrieb

Vor dem Hintergrund wachsender Unsicherheit durch Ausschreibungen entscheidet sich mancher Betreiber für einen Weiterbetrieb seiner Anlage über die 20 Jahre hinaus. Sie muss dann geprüft, Berechnungen müssen durchgeführt werden. Dazu gibt es eine DBT-Richtlinie von 2012, die unterschiedliche Berechnungsmethoden zulässt. Für kleine Anlagen sollte die einfachere Berechnung ausreichen, um das Verfahren nicht zu teuer zu machen.



Foto: 8.2

Wichtig ist die Standsicherheit – immerhin hat es um die Weihnachtszeit 2016 vier Havarien gegeben. Mein Tipp für Betreiber von Altanlagen: Tragen Sie wichtige Daten zusammen – Betriebsstunden, Erträge, Komponententausch und so weiter. Das ist für den Weiterbetrieb unerlässlich.



Foto: ABO Wind

DÖRTE NÖLTING, ABO WIND

Dörte Nöltling, Bereichsleiterin kaufm. Windpark-Management.

Synergien heben – Kosten sparen

Die Windkraft muss günstiger werden, wenn sie den Anforderungen der Ausschreibungen gerecht werden will. Ein wichtiger Baustein ist jetzt die Neuverteilung von Kosten, Risiken und Effizienzen. Jeder Windkraftbetreiber muss sich fragen, ob er einen Teil des Risikos zurücknimmt, das im Lauf der Jahre über Versicherungen und umfangreiche Wartungsverträge reduziert wurde. Wer seinen Vollwartungsvertrag durch eine

Teilwartung ersetzt, kann Kosten sparen. Zudem kann ein Dienstleister sowohl Service als auch Betriebsführung übernehmen. Dadurch lassen sich Synergien heben. Mehr erfahren Sie auf dem Expertenforum von THE BLUE.

NICOLE WEINHOLD

Veranstaltungstipp:

» 8. November, 9.30 h:
Expertenforum